

STATISTISCHE BERICHTE



Stat. Wi.
1.1. MRZ. 2009

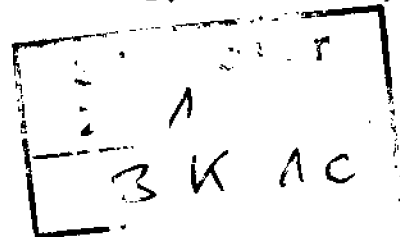


2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/28/21

Erschienen am 8. Dezember 1954



Die öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1953

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(4277)J

I n h a l t

| | Seite |
|--------------|--------|
| Einführung | 2 - 6 |
| Tabellenteil | 7 - 31 |

Einführung

Die Statistik der öffentlichen Fürsorge wurde im Rechnungsjahr 1953 in der gleichen Weise wie im Vorjahre in Verbindung mit der Abrechnung der Kriegsfolgenhilfe der Länder gegenüber dem Bund durchgeführt.^{+) Abweichend vom Vorjahre hatte allerdings das Bundesfinanzministerium diesmal den Jahresabschluß der Kriegsfolgenhilfe für die Amtskassen auf den 31. März 1954 vorverlegt, so daß die Länder die Fristen für die Abschlußbuchungen bei den Fürsorgeverbänden entsprechend verkürzten und der nachgewiesene Jahresaufwand insofern mit dem des Vorjahres nicht ganz vergleichbar war. Da jedoch die Anordnung über die Vorverlegung des Jahresabschlusses früh erging und die Fürsorgeverbände und Länder bestrebt waren, die beim Jahresabschluß anfallenden Fürsorgeleistungen möglichst rechtzeitig zu erfassen, dürfte die Verkürzung der Jahresrechnung 1953 nicht allzu stark ins Gewicht fallen und sich hauptsächlich auf einige üblicherweise spät oder in halbjährlichem Turnus abgerechnete Leistungen der geschlossenen Fürsorge beschränken.}

Die offene Fürsorge

Im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1953 wurden im Bundesgebiet in der offenen Fürsorge rd. 602 000 Parteien mit 992 000 Personen laufend unterstützt (Tab. 1). Damit hat sich gegenüber dem ständigen Rückgang des Unterstütztenbestandes in den früheren Jahren, der sich aber im Vorjahre bereits stark verlangsamt hatte, erstmalig wieder eine Zunahme der Unterstütztenzahl (um 6 vH der Parteien und 3 vH der Personen) ergeben. Wie im Vorjahre verminderte sich auch diesmal wieder die Zahl der unterstützten Evakuierten und besonders der Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer, während der Bestand der Ausländer und Staatenlosen etwa gleich blieb und die Zahl der Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin und der dauernd invaliden Tbc-Kranken sich weiter stark erhöhte. Im Gegensatz zum Vorjahr aber ergab sich diesmal auch eine erhebliche Bestandszunahme bei den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sowie eine leichte Zunahme bei den Empfängern der allgemeinen Fürsorge, dagegen ein fast unveränderter Bestand an Vertriebenen.

Der Grund hierfür ist vor allem in der weiteren starken Ausdehnung der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene im Jahre 1953, insbesondere der laufenden Erziehungsbeihilfen nach dem BVG (um rd. 32 000 Parteien) zu suchen. Durch den Zugang dieser Unterstützten wurde der Bestand der Kriegsoffer in der Fürsorge stark vermehrt und auch bei den Vertriebenen der Abgang der wieder in den Wirtschaftsprozess eingegliederten Fürsorgeempfänger aufgewogen. Da es sich hier meist um allein unterstützte Kriegerwaisen und Kinder von Kriegsbeschädigten handelte, ergab sich zugleich eine relativ stärkere Zunahme der Parteien gegenüber der Personenzahl. Dagegen wirkte sich bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten die erfolgte Heimkehr Kriegsgefangener, bei Evakuierten die zunehmende Rückführung entlastend aus, während die vorwiegend alten und arbeitsunfähigen Ausländer und Staatenlosen unverändert in der Fürsorge verblieben.

Infolge dieser Entwicklung war der Anteil der Kriegsfolgenhilfe am Gesamtbestand der Unterstützten etwas höher als im Vorjahre (45 vH der Parteien und 46 vH der Personen). Unter den Empfängern der Kriegsfolgenhilfe bildeten Vertriebene (22 vH aller Parteien) sowie Kriegsbeschädigte und

^{+) vgl. "Wirtschaft und Statistik" 6.Jg. Heft 11 S. 540.}

Hinterbliebene (12 vH der Parteien) weiter die stärksten Gruppen. Die Fürsorgedichte erhöhte sich im Durchschnitt aller Fürsorgegruppen auf 20,2 laufend unterstützte Personen je 1 000 Einwohner.

Der Gesamtaufwand der offenen Fürsorge für laufende und einmalige Unterstützungen betrug im Rechnungsjahr 1953 612,0 Mill. DM (Tab. 2). Gegenüber dem Vorjahr trat, wie schon in den früheren Jahren, eine Zunahme des Gesamtaufwandes ein (um 6 vH), wobei sich diesmal die laufenden Unterstützungen beträchtlich erhöhten, die einmaligen Unterstützungen jedoch verminderten. Die Erhöhung wirkte sich in der allgemeinen Fürsorge im ganzen wieder stärker als in der Kriegsfolgenhilfe aus, so daß der Anteil der Kriegsfolgenhilfe und ihrer stärksten Einzelgruppe der Vertriebenen am Gesamtaufwand weiter zurückging (auf 48 bzw. 24 vH).

Der Aufwand für laufende Unterstützungen erhöhte sich im Rechnungsjahr 1953 auf 415,2 Mill. DM und damit gegen 1952 erheblich stärker als die Zahl der laufend Unterstützten (um 11 vH). Dies war auch bei den meisten Einzelgruppen der Unterstützten der Fall. Lediglich bei den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen blieb die Vermehrung des Aufwandes hinter der Bestandszunahme der Parteien zurück. Bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten war die Verminderung des Aufwandes stärker als der Rückgang der Unterstütztenzahl. Mit Ausnahme dieser beiden Gruppen erhöhten sich daher auch die durchschnittlichen Aufwandsbeträge je Partei und Person (im ganzen je Partei um 5 vH, je Person um 8 vH).

In der Erhöhung der durchschnittlichen Unterstützungsbeträge kamen hauptsächlich die im Jahre 1953 eingetretenen weiteren Richtsatzserhöhungen, insbesondere die Mehrbedarfszuschläge nach dem Fürsorgeänderungsgesetz, zum Ausdruck. Nur bei Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen ergab sich aus dem vorwiegenden Zugang von Parteien mit relativ niedrigen Erziehungsbeihilfen und bei Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten vermutlich aus dem überwiegenden Ausscheiden größerer Heimkehrerfamilien eine Ermäßigung der durchschnittlichen Aufwendungen. Da der Preisindex (1938 = 100) für die Lebenshaltung einer Rentnerfamilie im Durchschnitt der Rechnungsjahre 1952 und 1953 etwa gleich blieb (1952 = 170,8; 1953 = 169,6), dürfte die Erhöhung der durchschnittlichen laufenden Unterstützungsbeträge den Empfängern auch real voll zugute gekommen sein.

Die höchsten Durchschnittsbeträge wiesen, wie bereits im Vorjahre, die meist voll unterstützten Ausländer und Staatenlosen sowie Zugewanderte und Evakuierte auf. Bei den übrigen Personengruppen, die in der Fürsorge grobenteils nur zusätzlich zu ihren Renten und sonstigen Sozialeinkommen unterstützt werden, waren die Durchschnittsbeträge niedriger, vor allem bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen auf Grund der Bundesversorgung.

Die einmaligen Unterstützungen, die den laufend Unterstützten wie den nicht laufend unterstützten Minderbemittelten für besondere vorübergehende Notstände gewährt werden, gingen mit 196,8 Mill. DM gegenüber dem Vorjahre etwas zurück (um 4 vH). Der Rückgang betraf jedoch hauptsächlich Vertriebene und Evakuierte sowie in geringerem Maße auch Ausländer und Staatenlose; dagegen blieb der einmalige Aufwand für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie für die Empfänger der allgemeinen Fürsorge etwa gleich und erhöhte sich bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten und besonders stark bei den Zugewanderten. Nimmt man mangels Feststellung der Zahl der einmalig Unterstützten den laufenden Aufwand als Vergleichsmaßstab, dann ergab sich mit Ausnahme der beiden letzten Empfängergruppen durchweg eine rückläufige Bewegung der einmaligen Aufwendungen gegenüber 1952 (im ganzen von 55 auf 47 DM je 100 DM laufende Unterstützung).

Der Rückgang des einmaligen Aufwandes war vermutlich durch die Gewährung einmaliger Leistungen des Lastenausgleichs (Haustrathilfe, Krankenversorgung der Unterhaltshilfeempfänger) an Vertriebene und sonstige Kriegsbeschädigte begründet. Auch dürfte im Zusammenhang mit der Erhöhung der laufenden Unterstützungen die Notwendigkeit einmaliger Unterstützungen allgemein etwas geringer geworden sein. Dagegen stiegen die einmaligen Fürsorgeleistungen für zugewanderte Sowjetzonenflüchtlinge und heimgekehrte Kriegsgefangene stark an und erhöhten sich auch die einmaligen Aufwendungen der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie für Tbc-Kranke.

Nach Art der einmaligen Unterstützung (Tab. 3) gingen die Leistungen der gesundheitlichen Fürsorge im Jahre 1953 auf rd. 20 vH, die außerordentlichen Beihilfen auf 15 vH aller einmaligen Aufwendungen zurück, während sich der Anteil der Leistungen der wirtschaftlichen Fürsorge auf rd. 60 vH erhöhte. Im Verhältnis zum laufenden Aufwand war die einmalige Hilfsbedürftigkeit bei den Zugewanderten und Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrern am stärksten.

Die geschlossene Fürsorge

In der geschlossenen Fürsorge (Tab. 4) betrug der Aufwand einschließlich einiger nicht nach Anstaltsarten nachgewiesenen Leistungen im Jahre 1953 482,6 Mill. DM, so daß sich gegenüber 1952 eine weitere starke Erhöhung ergab (um 14 vH). Insbesondere stieg der Aufwand der Anstaltsfürsorge für Zugewanderte, aber auch für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie für die Empfänger allgemeiner Fürsorge; nur bei Ausländern und Staatenlosen gingen die Aufwendungen zurück.

Die Beanspruchung der Anstalts- und Heimunterbringung (Tab. 5) nahm wieder in geringerem Maße als der Aufwand zu. Die Zahl der im Jahresdurchschnitt 1953 dauernd oder vorübergehend untergebrachten Personen erhöhte sich auf insgesamt 355 000 (um 1 vH), die Zahl der im Jahre geleisteten Verpflegungstage bei allen Anstaltsarten mit Ausnahme der Krankenhäuser sowie Entbindungs- und Blindenheime auf insges. 109 Mill. (um 3 vH), wobei sich besonders die Inanspruchnahme der Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene, der Heilstätten und der Heime für Minderjährige verstärkte. Infolge der relativ stärkeren Erhöhung der Aufwendungen stieg der durchschnittliche Aufwand je Verpflegungstag bei den meisten Anstalten - ausgenommen Heilstätten und die Restgruppe sonstiger Anstalten und Heime - auf insges. 4,39 DM (um 9 vH), am stärksten bei Krankenhäusern und Entbindungsheimen sowie bei den Anstalten der außerordentlichen Anstaltspflege.

Die erhöhte Inanspruchnahme der Anstalten dürfte auf die weitere Verstärkung der Anstaltsfürsorge sowie auf die Ausdehnung der geschlossenen Fürsorge im Rahmen der Tbc-Hilfe, der sozialen Kriegsofferfürsorge und des Bundesjugendplanes zurückzuführen sein. Auch bei den Sowjetzonenflüchtlingen mußte die Anstaltsfürsorge stark erweitert werden. Dagegen ging die Beanspruchung der Krankenanstalten vermutlich im Zusammenhang mit der zunehmenden Bereitstellung pflegerischer Einrichtungen weiter zurück. Über die erhöhte Inanspruchnahme hinaus verursachten jedoch erneute Erhöhungen der Pflegesätze sowie der Behandlungskosten, die insbesondere in der Krankenfürsorge und der außerordentlichen Anstaltspflege von Bedeutung sind, bei den meisten Anstalten eine Steigerung der durchschnittlichen Unterbringungskosten.

Der Anteil der Kriegsfolgenhilfe ermäßigte sich im Rechnungsjahre 1953 auf 42 vH, der Anteil der Vertriebenen auf 24 vH aller Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge. Im Verhältnis zur offenen Fürsorge erhöhten sich die Kosten der Anstaltsfürsorge auf 79 DM je 100 DM laufende Aufwendungen der offenen Fürsorge. Den Hauptteil der Kosten nahm wieder die außerordentliche Anstaltspflege (32 vH), die Altersfürsorge (24 vH) und die Kinder- und Jugendfürsorge (21 vH) in Anspruch. Ohne die Vorverlegung des Jahresabschlusses wäre das Gesamtergebnis der geschlossenen Fürsorge noch etwas höher gewesen.

Die Sonderfürsorge

Die Fürsorgeleistungen auf Grund besonderer Rechtsvorschriften (Tab. 6), sind im Nachweis der offenen und geschlossenen Fürsorge bereits mit enthalten, werden jedoch wegen ihrer sozialen Bedeutung noch besonders ausgliedert. Sie haben sich im Rechnungsjahr 1953 weiter erheblich ausgedehnt und damit die Entwicklung der gesamten Fürsorge beeinflußt. Insgesamt wurden in der Sonderfürsorge im Jahre 1953 rd. 100 000 Fürsorgeempfänger (17 vH des Gesamtbestandes) laufend unterstützt und für offene und geschlossene Fürsorge - einschließlich der Maßnahmen des Bundesjugendplanes - 142 Mill. DM (13 vH des Gesamtaufwandes) aufgewendet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der laufend Unterstützten der Sonderfürsorge damit um fast 50 vH, der Aufwand wegen der niedrigeren Durchschnittsunterstützungen bei Empfängern von Erziehungsbeihilfen um etwa 22 vH erhöht.

Maßgebend hierfür war die zunehmende Gewährung von Leistungen der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, besonders von Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten sowie von Berufsfürsorge für Beschädigte, ferner die Zunahme der Tbc-Hilfe durch erhöhte wirtschaftliche Tbc-Hilfe und höhere Kosten der Heilbehandlung. Auch die Aufwendungen für berufsfördernde Maßnahmen im Rahmen des Bundesjugendplanes haben sich 1953 weiter erhöht.

Unter den Leistungen der Sonderfürsorge stand die Tbc-Hilfe mit etwa gleichen Aufwendungen für wirtschaftliche Tbc-Hilfe und stationäre Heilbehandlung im Jahre 1953 wieder an erster Stelle. Die ebenfalls sehr erheblichen Aufwendungen der sozialen Kriegsofferfürsorge bestanden vorwiegend aus Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten, während die Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte und die Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte einen geringeren Aufwand erforderte. Das Schwergewicht der Erziehungsbeihilfen und der Berufsfürsorge lag naturgemäß auf den laufenden Unterstützungen der offenen Fürsorge, bei der Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte dagegen auf den einmaligen Leistungen (Beschaffung orthopädischer Mittel usw.). Bei berufsfördernden Maßnahmen des Bundesjugendplanes waren die laufenden Ausbildungsbeihilfen und die Kosten geschlossener berufsfördernder Einrichtungen (Jugendwohn- und Lehrlingsheime, Lehrgänge, Lehrwerkstätten, Jugendgemeinschaftswerke) wieder ziemlich gleich groß. Die Kosten der vorwiegend geschlossenen Geschlechtskrankenfürsorge waren im Rahmen der gesamten Sonderfürsorge weiter gering.

Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Fürsorgeverbände

Außerhalb der eigentlichen Fürsorge wurden von den Fürsorgeverbänden im Rechnungsjahr 1953 weitere 37,9 Mill. DM an sonstigen Leistungen nachgewiesen (Tab. 7). Diese Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahre

außerordentlich gestiegen (um 336 vH), insbesondere die Aufwendungen für die Krankenversorgung der Unterhaltshilfeempfänger des Lastenausgleichs, die sich erst 1953 in vollem Umfange auswirkte, aber auch die Aufwendungen für Übergangsbeihilfen an Heimkehrer. Einschließlich der sonstigen Leistungen wurden an Gesamtausgaben der Fürsorgeverbände im Rechnungsjahr 1953 (Tab. 8) 1 132,5 Mill. DM abgerechnet, wovon 530,3 Mill. DM (47 vH) auf die Kriegsfolgenhilfe entfielen. Bei Absetzung der Gesamteinnahmen der Fürsorgeverbände in Höhe von 255,4 Mill. DM ergaben sich demgemäß 877,1 Mill. DM an reinen Ausgaben insgesamt, darunter 415,2 Mill. DM (47 vH) reine Ausgaben der Kriegsfolgenhilfe. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch den Bruttoaufwand der öffentlichen Fürsorge ohne Berücksichtigung der Einnahmen und des überwiegenden Bundeszuschusses für die Kriegsfolgenhilfe erhöhte sich von 20,58 DM im Vorjahre auf 22,27 DM im Jahre 1953 (um 8 vH).

Die öffentliche Fürsorge in den Ländern

Im Anschluß an die Jahresergebnisse 1953 im Bundesgebiet sind die Ergebnisse in den Bundesländern nach kreisfreien Städten und Kreisen (Tab. 9) sowie nach den einzelnen Fürsorgegruppen (Tab. 10-18) wiedergegeben. Ebenso sind die einmaligen Unterstützungen nach Art der Unterstützung (Tab. 19), die Leistungen der geschlossenen Fürsorge nach Art der beanspruchten Anstalten und Heime (Tab. 20), die Aufwendungen für unterstützte Sondergruppen und sonstige Leistungen (Tab. 21-22) sowie die Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände im Rechnungsjahr 1953 (Tab. 23) ländersweise dargelegt. Von West-Berlin liegt das 2. Halbjahr und der Jahresabschluß 1953 noch nicht vor.

Die Fürsorge in den Ländern war auch im Rechnungsjahr 1953 je nach den besonderen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen verschieden, ließ aber wieder in der Mehrzahl der Länder eine gleichartige Entwicklung erkennen. Die Fürsorgedichte (Zahl der laufend unterstützten Personen auf 1 000 der Bevölkerung) nahm in den meisten Ländern zu; eine Ausnahme bildeten Bremen und Bayern mit verminderter Personenzahl der Unterstützten sowie Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, wo die Bevölkerungszunahme die Zunahme der Unterstützten überstieg. In Bremen lag die Fürsorgedichte durch Aufstockungen der Arbeitslosenfürsorge und in Schleswig-Holstein durch die große Zahl der Vertriebenen wieder besonders hoch, in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg am niedrigsten. Die durchschnittliche laufende Unterstützung erhöhte sich infolge der eingetretenen Richtsatzserhöhungen in allen Ländern. Die Durchschnittsbeträge waren dabei ländersweise je nach Zusammensetzung des unterstützten Personenkreises, Richtsatzhöhe und Fürsorgepraxis wieder verschieden, am höchsten bei hohen Richtsätzen in Hamburg und Nordrhein-Westfalen, am niedrigsten in Bremen mit seinem starken Anteil zusätzlich Unterstützter.

Im Gegensatz zum laufenden Aufwand gingen die einmaligen Unterstützungen in den meisten Ländern zurück, nur in Hamburg, Bremen und Hessen wurden einmalige Unterstützungen in verstärktem Maße gewährt. In Bremen lag der einmalige Aufwand im Vergleich zu dem niedrigen laufenden Aufwand wieder besonders hoch. Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge erhöhte sich im Verhältnis zum laufenden Aufwand in Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordrhein-Westfalen, blieb in Niedersachsen und Bayern fast gleich und ging in den übrigen Ländern zurück. Von den Ländern hatte Hamburg wieder den relativ höchsten Aufwand für Anstaltsfürsorge. Der Bruttoaufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Einwohner ohne Berücksichtigung der Rückersätze und der Kriegsfolgenhilfeerstattung des Bundes erhöhte sich in allen Ländern und wies ländersweise wieder erhebliche Schwankungen auf (zwischen 15,95 DM in Rheinland-Pfalz und 40,49 DM in Bremen).

Tabelle 1

Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet
im Rechnungsjahr 1953¹⁾

| Fürsorgegruppen | Parteien | | Personen | | | | 1953 | gegen | 1952 |
|---|----------|------|----------|------|-----------|---|----------------|----------|------|
| | Anzahl | vH | Anzahl | vH | je Partei | auf 1000 der ²⁾ Bevölkerung | Parteien | Personen | |
| | | | | | | | Rj. 1952 = 100 | | |
| Kriegsfolgenhilfe: | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 131 370 | 21,8 | 232 098 | 23,4 | 1,8 | 4,7 | 101,2 | 99,4 | |
| Evakuierte | 30 646 | 5,1 | 52 202 | 5,3 | 1,7 | 1,1 | 98,8 | 95,3 | |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin | 24 478 | 4,1 | 42 912 | 4,3 | 1,8 | 0,9 | 141,3 | 141,9 | |
| Ausländer und Staatenlose | 11 313 | 1,9 | 22 733 | 2,3 | 2,0 | 0,4 | 98,9 | 101,8 | |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Ver- mißten sowie Heimkehrer | 2 228 | 0,4 | 3 182 | 0,3 | 1,4 | 0,1 | 73,7 | 67,5 | |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 69 604 | 11,5 | 102 464 | 10,3 | 1,5 | 2,1 | 124,4 | 111,1 | |
| Kriegsfolgenhilfe zusammen | 269 639 | 44,8 | 455 591 | 45,9 | 1,7 | 9,3 | 108,5 | 104,1 | |
| Allgemeine Fürsorge | 332 544 | 55,2 | 535 997 | 54,1 | 1,6 | 10,9 | 103,7 | 101,7 | |
| Fürsorgegruppen insgesamt | 602 183 | 100 | 991 588 | 100 | 1,6 | 20,2 | 105,8 | 102,8 | |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen.

2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

Tabelle 2

Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet

im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Aufwand der off. Fürsorge | | darunter Aufwand für berufsfördernde Maßnahmen | 1953 | gegen | 1952 |
|---|------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------|---|---------------------------|-------------------------------|---|----------------------|-----------------------|---------------------|
| | insgesamt | je Partei ¹⁾ | je Person ¹⁾ | insgesamt | gemessen an der laufenden Unter- stützung | insgesamt | je Einwohner ²⁾ | | laufender Aufwand | einmaliger Aufwand | Aufwand zusammen |
| | 1000 DM | DM | | 1000 DM | % | 1000 DM | DM | | Rj. 1952 = 100 | | |
| Kriegsfolgenhilfe: | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 93 210 | 709,52 | 401,59 | 52 056 | 55,8 | 145 266 | 2,96 | 3 962 | 107,4 | 70,5 | 90,4 |
| Evakuierte | 23 563 | 768,88 | 451,38 | 7 390 | 31,4 | 30 953 | 0,63 | 433 | 104,0 | 86,0 | 99,7 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin | 20 804 | 849,91 | 484,60 | 22 735 | 109,3 | 43 539 | 0,88 | 976 | 150,8 | 257,7 | 192,5 |
| Ausländer und Staatenlose | 12 010 | 1 061,61 | 528,31 | 3 151 | 26,2 | 15 161 | 0,31 | 56 | 106,4 | 94,5 | 103,7 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer | 1 084 | 486,54 | 340,67 | 823 | 75,9 | 1 907 | 0,04 | 52 | 60,8 | 119,1 | 77,1 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene | 40 717 | 584,98 | 397,38 | 18 930 | 46,5 | 59 647 | 1,21 | 2 086 | 114,1 | 100,5 | 109,4 |
| Kriegsfolgenhilfe zusammen | 191 388 | 709,79 | 420,08 | 105 085 | 54,9 | 296 473 | 6,03 | 7 565 | 111,3 | 92,3 | 103,7 |
| Allgemeine Fürsorge | 223 796 | 672,98 | 417,53 | 91 743 | 41,0 | 315 539 | 6,42 | 1 622 | 111,1 | 101,5 | 108,1 |
| Fürsorgegruppen insgesamt | 415 184 | 689,46 | 418,71 | 196 828 | 47,4 | 612 012 | 12,45 | 9 187 | 111,2 | 96,3 | 105,9 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen.- 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

Tabelle 3

Der Aufwand an einmaligen Unterstützungen im Bundesgebiet
im Rechnungsjahr 1953
nach Art der Unterstützung
(in 1000 DM)

| Gruppen der Hilfsbedürftigen | Außerordentliche Beihilfen | Beschaffungs- beihilfen an Umsiedler im Aufnahmeland | Sonstige einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der wirtschaftl. Fürsorge | Wochen- fürsorge | Einmalige Bar-, Sach- u. Dienst- leistungen der off. gesundheitlichen Fürsorge | Einmalige Unterstützungen insgesamt |
|---|-------------------------------|---|---|---------------------|--|---|
| Kriegsfolgenhilfe: | | | | | | |
| Vertriebene | 4 546 | 7 120 | 26 730 | 333 | 13 327 | 52 056 |
| Evakuierte | 977 | 23 | 4 196 | 29 | 2 165 | 7 390 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin | 644 | 1 669 | 18 206 | 99 | 2 117 | 22 735 |
| Ausländer und Staatenlose | 323 | 8 | 1 586 | 48 | 1 186 | 3 151 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Ver- mißten sowie Heimkehrer | 87 | 1 | 619 | 3 | 113 | 823 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 1 928 | 248 | 13 339 | 114 | 3 301 | 18 930 |
| Kriegsfolgenhilfe zusammen | 8 505 | 9 069 | 64 676 | 626 | 22 209 | 105 085 |
| Allgemeine Fürsorge | 21 620 | 51 | 50 655 | 540 | 18 877 | 91 743 |
| Fürsorgegruppen insgesamt | 30 125 | 9 120 | 115 331 | 1 166 | 41 086 | 196 828 |
| in Vd des Rj. 1952 | 74,1 | 91,4 | 111,2 | 96,3 | 84,5 | 96,4 |

Tabelle 4

Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Aufwand | | | | | 1953 | gegen 1952 | darunter: Aufwand für berufsfördernde Maßnahmen (1000 DM) |
|---|---------|------|---|--------------------|-------------------------------------|-------------------------------|--|---|
| | 1000 DM | vH | auf 100 DM | | DM je Einwohner ¹⁾ | Aufwand Rj. 1952 = 100 | Verhältnis zum Aufwand der off. Fürsorge | |
| | | | lfd. Aufwand der offenen Fürsorge DM | Gesamt- aufwand | | | | |
| Kriegsfolgenhilfe: | | | | | | | | |
| Vertriebene | 117 042 | 24,3 | 125,57 | 80,58 | 2,38 | 107,7 | 72,9 | 5 815 |
| Evakuierte | 20 014 | 4,2 | 84,94 | 64,66 | 0,41 | 106,6 | 64,5 | 394 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin | 20 790 | 4,3 | 99,93 | 47,75 | 0,42 | 142,5 | 91,9 | 1 151 |
| Ausländer und Staatenlose | 9 752 | 2,0 | 81,20 | 64,32 | 0,20 | 93,6 | 66,7 | 30 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Ver- mißten sowie Heimkehrer | 2 104 | 0,4 | 194,10 | 110,33 | 0,04 | 102,8 | 85,0 | 83 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 34 433 | 7,1 | 84,57 | 57,73 | 0,70 | 121,2 | 63,2 | 1 324 |
| Kriegsfolgenhilfe zusammen | 204 135 | 42,3 | 106,66 | 68,85 | 4,15 | 111,7 | 71,4 | 8 797 |
| Allgemeine Fürsorge | 278 423 | 57,7 | 124,41 | 88,24 | 5,67 | 116,2 | 95,4 | 1 777 |
| Fürsorgegruppen insgesamt | 482 558 | 100 | 116,23 | 75,85 | 9,82 | 114,3 | 83,5 | 10 574 |

1) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

Tabelle 5

Die Unterbringung in Anstalten und Heimen der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet im Rechnungsjahr 1953

| Art der Unterbringung | Untergebrachte Personen ¹⁾ | | Verpflegungstage | | Aufwand | | | Aufwand | 1953 gegen 1952 | | |
|---|---------------------------------------|------|------------------|-------|-----------|-------|-------------------------------|------------------------------------|---|----------------------------|---------|
| | | | im Jahr | | insgesamt | | darunter Kriegsfolgenhilfe | je Ver- pflegungs- tag DM | Unterge- brachte ¹⁾ Personen | Verpfle- gungs- tage | Aufwand |
| | Anzahl | vH | 1000 DM | vH | 1000 DM | vH | 1000 DM | | Rj. 1952 = 100 | | |
| Alters- und Siechenheime | 105 266 | 29,7 | 34 409 | 31,5 | 115 543 | 24,1 | 52 514 | 3,36 | 101,9 | 101,0 | 110,7 |
| Blindenheime | 2 246 | 0,6 | 708 | 0,7 | 2 853 | 0,6 | 1 047 | 4,03 | 103,1 | 95,0 | 111,5 |
| Krüppelheime | 3 837 | 1,1 | 1 087 | 1,0 | 6 053 | 1,3 | 2 568 | 5,57 | 93,9 | 102,3 | 114,7 |
| Taubstummheime | 3 609 | 1,0 | 1 099 | 1,0 | 3 943 | 0,8 | 1 639 | 3,59 | 99,6 | 100,6 | 111,6 |
| Anstalten für Nervenkranken, Geistes- kranke und Geistesschwache | 79 350 | 22,4 | 27 945 | 25,6 | 141 956 | 29,6 | 43 132 | 5,08 | 102,1 | 102,9 | 115,9 |
| Krankenhäuser (ohne Entbindungsheime) | 31 140 | 8,8 | 5 715 | 5,2 | 46 948 | 9,8 | 21 177 | 8,21 | 92,4 | 82,4 | 96,1 |
| Entbindungs- und Wöchnerinnenheime | 1 154 | 0,3 | 165 | 0,2 | 958 | 0,2 | 450 | 5,81 | 92,5 | 95,9 | 114,7 |
| Säuglingsheime und Säuglingsstationen | 7 895 | 2,2 | 2 392 | 2,2 | 8 130 | 1,7 | 3 614 | 3,40 | 114,4 | 105,7 | 115,8 |
| Heilstätten (einschl. Asylierungsheime) | 11 733 | 3,3 | 3 271 | 3,0 | 29 721 | 6,2 | 13 400 | 9,09 | 93,0 | 117,6 | 113,0 |
| Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene | 2 535 | 0,7 | 544 | 0,5 | 3 163 | 0,7 | 2 124 | 5,81 | 125,1 | 124,2 | 137,9 |
| Kindererholungsheime | 22 652 | 6,4 | 5 680 | 5,2 | 26 122 | 5,4 | 13 083 | 4,60 | 100,1 | 105,6 | 117,3 |
| Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene | 3 493 | 1,0 | 1 083 | 1,0 | 3 338 | 0,7 | 870 | 3,08 | 98,8 | 106,6 | 114,3 |
| Sonstige Heime für Minderjährige | 61 011 | 17,2 | 20 128 | 18,5 | 72 560 | 15,1 | 33 675 | 3,60 | 112,2 | 110,0 | 122,4 |
| Sonstige Heime und Anstalten | 18 835 | 5,3 | 4 849 | 4,4 | 18 064 | 3,8 | 13 480 | 3,73 | 109,2 | 102,1 | 93,8 |
| Anstalten und Heime insgesamt | 354 756 | 100 | 109 075 | 100,0 | 479 352 | 100,0 | 202 773 | 4,39 | 102,8 | 102,8 | 112,2 |

1) Durchschnitt der Stichtagszahlen am Anfang und Ende des Rechnungsjahres.

A u ß e r d e m wurden insgesamt 3,2 Mill. DM Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in einigen Ländern nicht nach Art der Anstalten aufgeführt (vergl. Tabelle 4).

Tabelle 6

In der öffentlichen Fürsorge unterstützte
Sondergruppen im Bundesgebiet
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | Geschlossene Fürsorge | Öffentliche Fürsorge zusammen |
|--|------------------------|------------------------|--------------------|-------------------------|-----------|-----------------------|-------------------------------|
| | lfd. unterstützte | | Aufwand | | | | |
| | Parteien ¹⁾ | Personen ¹⁾ | lfd. Unterstützung | Einmalige Unterstützung | insgesamt | | |
| | Anzahl | | 1000 DM | | | | |
| Tbc - Hilfe | 39 138 | 66 142 | 33 189 | 10 557 | 43 746 | 36 327 | 80 073 |
| darunter: | | | | | | | |
| Kriegsfolgenhilfe | 18 456 | 30 947 | 15 434 | 4 827 | 20 261 | 16 949 | 37 210 |
| Geschlechtskranke ²⁾ | . | . | 190 | 1 122 | 1 312 | 2 145 | 3 457 |
| darunter: | | | | | | | |
| Kriegsfolgenhilfe ²⁾ | . | . | 6 | 352 | 358 | 770 | 1 128 |
| Sozialfürsorge des BVG | 61 740 | 68 932 | 26 196 | 6 702 | 32 898 | 5 291 | 38 189 |
| davon: | | | | | | | |
| Erziehungsbeihilfen für Kriegswaisen und Kinder von Beschädigten gem. § 27 BVG | 55 915 | 59 008 | 21 022 | 1 431 | 22 453 | 2 936 | 25 389 |
| Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte gemäß § 26 BVG | 2 167 | 3 213 | 3 176 | 861 | 4 037 | 197 | 4 234 |
| Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und sonst. Empfänger einer Pflegezulage sowie für Hirnverletzte gemäß § 25 Absatz 2 BVG | 544 | 1 554 | 345 | 3 199 | 3 544 | 228 | 3 772 |
| Sonstige Leistungen gemäß § 25 Absatz 1 BVG in Verbindung mit §§ 18 - 32 RGr. | 3 114 | 5 157 | 1 653 | 1 211 | 2 864 | 1 930 | 4 794 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. - 2) Parteien und Personen wurden von der Mehrzahl der Länder nicht gemeldet.

Tabelle 7

Der Aufwand an sonstigen Leistungen im Bundesgebiet
im Rechnungsjahr 1953

| Leistungen | Kriegsfolgen- hilfe | Allgemeine Fürsorge | Fürsorge insgesamt |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------|
| | in 1000 DM | | |
| Entlassungsgelder an Heimkehrer | 330 | 2 | 332 |
| Übergangsbeihilfen an Heimkehrer | 3 298 | 12 | 3 310 |
| Krankenversorgung der Unterhalts- hilfeempfänger des LAG | 16 640 | 5 328 | 21 968 |
| Sonstige Leistungen | 9 470 | 2 831 | 12 301 |
| Leistungen insgesamt | 29 738 | 8 173 | 37 911 |

Tabelle 8

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände
im Bundesgebiet im Rechnungsjahr 1953

| | Kriegsfolgen- hilfe | Allgemeine Fürsorge | Fürsorge insgesamt |
|-----------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| | in 1000 DM | | |
| Offene Fürsorge | 296 473 | 315 539 | 612 012 |
| Geschlossene Fürsorge | 204 135 | 278 423 | 482 558 |
| Sonstige Leistungen | 29 737 | 8 173 | 37 910 |
| Gesamtausgaben | 530 345 | 602 135 | 1 132 480 |
| Gesamteinnahmen | 115 160 | 140 270 | 255 430 |
| Reine Ausgaben | 415 185 | 461 865 | 877 050 |

Tabelle 9

Die öffentliche Fürsorge in den Bundesländern
im Rechnungsjahr 1953

Offene und geschlossene Fürsorge der Länder ¹⁾ und der kreisfreien Städte und Kreise

| L ä n d e r | Offene Fürsorge | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|---------------------|--|---------|--|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-----------------------------------|----------------|-----------------------|-----------------------------------|----------------------|-------------------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien ²⁾ Personen ²⁾ | | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamt-aufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | Anzahl | auf 1 000 der Bevöl-kerung ³⁾ | 1 000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1 000 DM | auf 100 DM laufende Unterstützung | | 1 000 DM | auf 100 DM laufende Unterstützung | 1 000 DM | DM je Einwohner ³⁾ |
| Bundesgebiet | 602 183 | 991 588 | 20,2 | 415 184 | 689,46 | 418,71 | 196 828 | 47,41 | 612 012 | 482 558 | 116,23 | 1 094 570 | 22,27 |
| kreisfreie Städte | 264 600 | 425 374 | 23,0 | 180 357 | 681,62 | 423,99 | 87 618 | 48,58 | 267 975 | 159 502 | 88,44 | 427 477 | 23,07 |
| Kreise | 311 017 | 523 028 | 17,0 | 210 937 | 678,22 | 403,30 | 86 914 | 41,20 | 297 851 | 140 580 | 66,65 | 438 431 | 14,26 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 44 997 | 71 153 | 30,1 | 29 660 | 659,16 | 416,85 | 10 104 | 34,07 | 39 764 | 26 435 | 89,13 | 66 199 | 28,03 |
| kreisfreie Städte | 12 803 | 20 384 | 30,9 | 8 215 | 641,65 | 403,01 | 3 171 | 38,60 | 11 386 | 4 373 | 53,23 | 15 759 | 23,88 |
| Kreise | 29 049 | 47 589 | 28,2 | 18 871 | 649,63 | 396,54 | 6 675 | 35,37 | 25 546 | 8 330 | 44,14 | 33 876 | 20,11 |
| Hamburg | 22 337 | 35 762 | 20,8 | 15 993 | 715,99 | 447,21 | 7 739 | 48,39 | 23 732 | 29 641 | 185,34 | 53 373 | 31,12 |
| Niedersachsen | 82 742 | 135 910 | 20,6 | 55 887 | 675,44 | 411,21 | 20 856 | 37,32 | 76 743 | 53 834 | 96,33 | 130 577 | 19,73 |
| kreisfreie Städte | 23 403 | 38 167 | 21,6 | 15 229 | 650,73 | 399,01 | 6 633 | 43,56 | 21 862 | 11 405 | 74,89 | 33 267 | 18,80 |
| Kreise | 48 435 | 78 547 | 16,1 | 31 560 | 651,59 | 401,80 | 12 048 | 31,84 | 41 608 | 20 486 | 64,91 | 62 094 | 12,71 |
| Bremen | 15 577 | 25 801 | 42,7 | 8 597 | 551,90 | 333,20 | 8 060 | 93,75 | 16 657 | 7 831 | 91,09 | 24 488 | 40,49 |
| kreisfreie Städte | 14 005 | 22 796 | 37,5 | 7 633 | 545,02 | 334,84 | 5 426 | 71,09 | 13 059 | 6 127 | 80,27 | 19 186 | 31,56 |
| Nordrhein-Westfalen | 170 804 | 285 891 | 20,2 | 124 922 | 731,38 | 436,96 | 76 555 | 61,28 | 201 477 | 155 503 | 124,48 | 356 980 | 25,18 |
| kreisfreie Städte | 90 719 | 147 602 | 20,8 | 63 390 | 698,75 | 429,47 | 37 013 | 58,39 | 100 403 | 54 488 | 85,96 | 154 891 | 21,83 |
| Kreise | 75 684 | 131 147 | 18,3 | 56 665 | 748,71 | 432,07 | 29 929 | 52,82 | 86 594 | 35 142 | 62,02 | 121 736 | 16,97 |
| Hessen | 50 655 | 82 662 | 18,5 | 32 828 | 648,07 | 397,14 | 18 111 | 55,17 | 50 939 | 41 320 | 125,87 | 92 259 | 20,65 |
| kreisfreie Städte | 20 368 | 32 449 | 22,9 | 12 337 | 605,71 | 380,20 | 7 937 | 64,33 | 20 274 | 13 058 | 105,84 | 33 332 | 23,57 |
| Kreise | 26 827 | 44 290 | 14,5 | 17 451 | 650,50 | 394,02 | 8 970 | 51,40 | 26 421 | 13 667 | 78,32 | 40 088 | 13,08 |
| Rheinland-Pfalz | 27 563 | 47 257 | 14,7 | 19 271 | 699,16 | 407,44 | 10 224 | 53,05 | 29 495 | 21 790 | 113,07 | 51 285 | 15,95 |
| kreisfreie Städte | 9 022 | 15 047 | 20,2 | 6 224 | 689,87 | 413,63 | 2 908 | 46,72 | 9 132 | 4 758 | 76,45 | 13 890 | 18,64 |
| Kreise | 16 768 | 29 214 | 11,8 | 11 731 | 699,61 | 401,55 | 7 053 | 60,12 | 18 784 | 5 613 | 47,85 | 24 397 | 9,84 |
| Baden-Württemberg | 73 111 | 119 995 | 17,6 | 46 056 | 629,95 | 383,82 | 20 744 | 45,04 | 66 800 | 63 606 | 138,11 | 130 406 | 19,13 |
| kreisfreie Städte | 26 604 | 42 995 | 27,5 | 16 409 | 616,79 | 382,00 | 5 644 | 34,40 | 22 053 | 18 003 | 109,71 | 40 056 | 25,69 |
| Kreise | 46 084 | 76 524 | 14,4 | 28 974 | 628,72 | 378,63 | 12 226 | 42,20 | 41 200 | 35 643 | 123,02 | 76 843 | 14,49 |
| Bayern | 114 397 | 187 117 | 20,4 | 81 970 | 716,54 | 438,07 | 24 435 | 29,81 | 106 405 | 82 598 | 100,77 | 189 003 | 20,61 |
| kreisfreie Städte | 45 339 | 70 212 | 23,4 | 34 927 | 770,35 | 497,45 | 11 147 | 31,92 | 46 074 | 17 649 | 50,53 | 63 723 | 21,21 |
| Kreise | 68 170 | 115 717 | 18,8 | 45 685 | 670,16 | 394,80 | 12 013 | 26,30 | 57 698 | 21 699 | 47,50 | 79 397 | 12,89 |

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände. 2) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. 3) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

Tabelle 10

Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|---|----------------------------------|------|--------|----------------------------------|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|------------------------------------|----------------|-----------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien 1) | | | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamt-aufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | vh | Anzahl | auf 1000 der Bevölke- rung 2) | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unter- stützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unter- stützung | 1000 DM | DM je Ein- wohner 2) |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 16 319 | 36,3 | 26 465 | 11,2 | 10 785 | 660,88 | 407,52 | 4 216 | 39,09 | 15 001 | 11 716 | 108,63 | 26 717 | 11,31 |
| Evakuierte | 3 185 | 7,1 | 5 246 | 2,2 | 2 176 | 683,20 | 414,79 | 648 | 29,78 | 2 824 | 1 414 | 64,98 | 4 238 | 1,79 |
| Zugewanderte aus der sowjet.Bo- satzungszone u.d.Stadt Berlin | 2 415 | 5,4 | 3 806 | 1,6 | 1 682 | 696,48 | 441,93 | 456 | 27,11 | 2 138 | 859 | 51,07 | 2 997 | 1,27 |
| Ausländer und Staatenlose | 489 | 1,2 | 926 | 0,4 | 477 | 975,46 | 515,12 | 108 | 22,64 | 585 | 209 | 43,82 | 794 | 0,34 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer | 198 | 0,4 | 262 | 0,1 | 79 | 398,99 | 301,53 | 69 | 87,34 | 148 | 126 | 159,49 | 274 | 0,12 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene | 3 330 | 6,6 | 4 185 | 1,8 | 1 561 | 515,18 | 373,00 | 597 | 38,24 | 2 158 | 1 020 | 65,34 | 3 178 | 1,35 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 25 636 | 57,0 | 40 890 | 17,3 | 16 760 | 653,77 | 409,88 | 6 094 | 36,36 | 22 854 | 15 344 | 91,55 | 38 198 | 16,18 |
| Allgemeine Fürsorge | 19 361 | 43,0 | 30 263 | 12,8 | 12 900 | 666,29 | 426,26 | 4 010 | 31,09 | 16 910 | 11 091 | 85,98 | 28 001 | 11,85 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 44 997 | 100 | 71 153 | 30,1 | 29 660 | 659,16 | 416,85 | 10 104 ^{a)} | 34,07 | 39 764 | 26 435 | 89,13 | 66 199 ^{b)} | 28,03 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen.- 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) An Weihnachtsbeihilfen für Alu- und Alfuh-Empfänger wurden durch die Landesarbeitsämter außerdem DM 3 927 825,- gezahlt.

b) Einschließlich Ausgaben für das Jugendaufbauwerk in Höhe von DM 4 615 417,-.

Tabelle 11

Öffentliche Fürsorge in Hamburg
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | | |
|---|----------------------|------|-------------|--|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------------|---------------|-------------------------------|
| | Laufend unterstützte | | | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamt-aufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Parteien 1) | | Personen 1) | | | | | | | | | | | |
| | Anzahl | vh | Anzahl | auf 1000 der Bevölkerung ²⁾ | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner ²⁾ |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 1 126 | 5,0 | 1 621 | 0,9 | 939 | 833,93 | 579,27 | 1 180 | 125,66 | 2 119 | 2 121 | 225,88 | 4 240 | 2,47 |
| Evakuierte | 48 | 0,2 | 64 | 0,1 | 42 | 875,00 | 656,25 | 14 | 33,33 | 56 | 74 | 176,19 | 130 | 0,08 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u.d. Stadt Berlin | 373 | 1,7 | 534 | 0,3 | 330 | 884,72 | 617,98 | 281 | 85,15 | 611 | 694 | 210,30 | 1 305 | 0,76 |
| Ausländer und Staatenlose | 221 | 1,0 | 461 | 0,3 | 207 | 936,65 | 449,02 | 31 | 14,98 | 238 | 237 | 114,49 | 475 | 0,28 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer | 11 | 0,1 | 27 | 0,0 | 13 | 1 181,82 | 481,48 | 22 | 169,23 | 35 | 106 | 815,38 | 141 | 0,08 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 2 724 | 12,2 | 4 539 | 2,6 | 2 042 | 749,63 | 449,88 | 1 060 | 51,91 | 3 102 | 2 297 | 112,49 | 5 399 | 3,15 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 4 503 | 20,2 | 7 246 | 4,2 | 3 573 | 793,47 | 493,10 | 2 588 | 72,43 | 6 161 | 5 529 | 154,74 | 11 690 | 6,82 |
| Allgemeine Fürsorge | 17 834 | 79,8 | 28 516 | 16,6 | 12 420 | 696,42 | 435,54 | 5 151 | 41,47 | 17 571 | 24 112 | 194,14 | 41 683 | 24,30 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 22 337 | 100 | 35 762 | 20,8 | 15 993 | 715,99 | 447,21 | 7 739 ^{a)} | 48,39 | 23 732 | 29 641 ^{b)} | 185,34 | 53 373 | 31,12 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) An Weihnachtsbeihilfen für Alu- und Alfu-Empfänger wurden vom Landesarbeitsamt Hamburg außerdem DM 2 419 841,- gezahlt.

b) Einschließlich Ausgaben der Jugendbehörde Hamburg in Höhe von DM 7 239 626,--.

Tabelle 12

Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|---|----------------------------------|------|---------|-----------------------------|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien 1) | | | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamtaufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | vH | Anzahl | auf 1000 der Bevölkerung 2) | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner 2) |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 26 172 | 31,6 | 42 676 | 6,4 | 17 612 | 672,93 | 412,69 | 7 169 | 40,71 | 24 781 | 21 588 | 122,58 | 46 369 | 7,01 |
| Evakuierte | 5 670 | 6,9 | 9 663 | 1,5 | 4 080 | 719,58 | 422,23 | 1 241 | 30,42 | 5 321 | 3 036 | 74,41 | 8 357 | 1,26 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u.d. Stadt Berlin | 5 726 | 6,9 | 9 524 | 1,4 | 4 287 | 748,69 | 450,13 | 1 843 | 42,99 | 6 130 | 3 468 | 80,90 | 3 598 | 1,45 |
| Ausländer und Staatenlose | 1 535 | 1,9 | 3 078 | 0,5 | 1 538 | 1 001,95 | 499,68 | 427 | 27,76 | 1 965 | 809 | 52,60 | 2 774 | 0,42 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißte sowie Heimkehrer | 266 | 0,3 | 386 | 0,1 | 125 | 469,92 | 323,83 | 100 | 80,00 | 225 | 158 | 126,40 | 383 | 0,06 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 5 773 | 7,0 | 9 165 | 1,4 | 3 765 | 652,17 | 410,80 | 1 887 | 50,12 | 5 652 | 2 151 | 57,13 | 7 803 | 1,18 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 45 142 | 54,6 | 74 492 | 11,3 | 31 407 | 695,74 | 421,62 | 12 667 | 40,33 | 44 074 | 31 210 | 99,37 | 75 284 | 11,38 |
| Allgemeine Fürsorge | 37 600 | 45,4 | 61 418 | 9,3 | 24 480 | 651,06 | 398,58 | 8 189 | 33,45 | 32 669 | 22 624 | 92,42 | 55 293 | 8,35 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 82 742 | 100 | 135 910 | 20,6 | 55 887 | 675,44 | 411,21 | 20 856 | 37,32 | 76 743 | 53 834 | 96,33 | 130 577 | 19,73 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen, 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) An Weihnachtsbeihilfen für Alu- und Alfu-Empfänger wurden durch die Arbeitsämter außerdem DM 13 079 892,- gezahlt.

Tabelle 13

Öffentliche Fürsorge in Bremen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|--|---|------|--------|--|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|-------------------------------|
| | Laufend unterstützte Personen ¹⁾ | | | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamtaufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Parteien ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| | Anzahl | wt | Anzahl | auf 1000 der Bevölkerung ²⁾ | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner ²⁾ |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 2 212 | 14,2 | 3 762 | 6,2 | 1 304 | 589,51 | 346,62 | 1 024 | 76,59 | 2 328 | 938 | 72,06 | 3 266 | 5,40 |
| Evakuierte | 81 | 0,5 | 128 | 0,2 | 52 | 641,98 | 405,25 | 20 | 38,46 | 72 | 79 | 150,00 | 151 | 0,25 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin | 625 | 4,0 | 1 009 | 1,7 | 435 | 696,00 | 431,12 | 232 | 53,33 | 667 | 284 | 65,29 | 951 | 1,57 |
| Ausländer und Staatenlose | 67 | 0,5 | 135 | 0,2 | 60 | 895,52 | 444,44 | 39 | 65,00 | 99 | 56 | 93,33 | 155 | 0,26 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer | 37 | 0,2 | 43 | 0,1 | 29 | 783,78 | 674,42 | 21 | 72,41 | 50 | 54 | 186,21 | 104 | 0,17 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 1 227 | 7,9 | 1 975 | 3,3 | 617 | 502,85 | 312,41 | 439 | 71,04 | 1 056 | 571 | 92,39 | 1 627 | 2,69 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 4 249 | 27,3 | 7 052 | 11,7 | 2 497 | 587,67 | 354,08 | 1 775 | 71,09 | 4 272 | 1 982 | 79,38 | 6 254 | 10,34 |
| <u>Allgemeine Fürsorge</u> | 11 328 | 72,7 | 18 749 | 31,0 | 6 100 | 538,49 | 325,35 | 6 285 | 103,03 | 12 385 | 5 849 | 95,89 | 18 234 | 30,15 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 15 577 | 100 | 25 801 | 42,7 | 8 597 | 551,90 | 333,20 | 8 060 ^{a)} | 93,75 | 16 657 | 7 831 | 91,09 | 24 488 | 40,49 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. - 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) Einschl. 2 620 620,-- DM Weihnachtsbeihilfen, darunter 1 160 070,-- DM an Altu/Altfr-Empfänger.

Tabelle 14

Öffentliche Fürsorge in Nordrhein - Westfalen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfebedürftigen
 im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|---|-----------------|------|----------------------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|----------------------------|---|--------------------|-----------------------|---|----------------------|-------------------------------|
| | 1) Parteien | | Laufend unterstützte Personen | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamt- aufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | vh | Anzahl | auf 1000 der Bevölke- rung 2) | 1 000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1 000 DM | auf 100 DM lfd. Unter- stützung | 1 000 DM | 1 000 DM | auf 100 DM lfd. Unter- stützung | 1 000 DM | DM je Einwoh- ner 2) |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 22 478 | 13,2 | 41 238 | 2,9 | 18 403 | 888,71 | 446,26 | 17 510 | 95,15 | 35 913 | 28 453 | 154,61 | 64 366 | 4,54 |
| Evakuierte | 8 563 | 5,1 | 14 672 | 1,0 | 7 057 | 814,61 | 480,98 | 2 110 | 29,90 | 9 167 | 5 913 | 83,79 | 15 080 | 1,06 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone u. d. Stadt Berlin | 5 531 | 3,8 | 12 505 | 0,9 | 6 112 | 935,84 | 488,76 | 12 197 | 199,55 | 18 309 | 8 681 | 142,03 | 26 990 | 1,90 |
| Ausländer und Staatenlose | 639 | 0,3 | 1 315 | 0,1 | 645 | 1 009,39 | 490,49 | 181 | 28,06 | 826 | 728 | 112,87 | 1 554 | 0,11 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer | 434 | 0,3 | 713 | 0,1 | 262 | 603,69 | 367,46 | 246 | 93,89 | 508 | 1 101 | 420,23 | 1 609 | 0,12 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene | 19 174 | 11,2 | 29 842 | 2,1 | 11 436 | 596,43 | 333,22 | 7 131 | 62,36 | 18 567 | 12 635 | 110,48 | 31 202 | 2,20 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 57 919 | 33,9 | 100 285 | 7,1 | 43 915 | 758,21 | 437,90 | 39 375 | 89,66 | 83 290 | 57 511 | 130,96 | 140 801 | 9,93 |
| Allgemeine Fürsorge | 112 885 | 66,1 | 185 606 | 13,1 | 81 007 | 717,61 | 436,45 | 37 180 | 45,90 | 118 187 | 97 992 | 120,97 | 216 179 | 15,25 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 170 804 | 100 | 285 891 | 20,2 | 124 922 | 731,38 | 436,96 | 76 555 ^{a)} | 61,28 | 201 477 | 155 503 | 124,48 | 356 980 | 25,18 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen.- 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) Außerdem an Weihnachtsbeihilfen durch die Bezirksfürsorgeverbände DM 4 253 639,--, die nicht nach Fürsorgegruppen aufgliedert wurden.
 Ferner wurden an Weihnachtsbeihilfen für Alu- und Alfu-Empfänger durch die Arbeitsämter DM 3 178 385,- gezahlt.

Tabelle 15

Öffentliche Fürsorge in Hessen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | | |
|--|----------------------------------|------|-------------|-----------------------------|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------|---------|-------------------------------|----------------------|--------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien 1) | | Personen 1) | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamt-aufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | VH | Anzahl | auf 1000 der Bevölkerung 2) | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner 2) |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 9 845 | 19,5 | 17 397 | 3,9 | 6 603 | 670,70 | 379,54 | 3 973 | 60,17 | 10 576 | 9 948 | 150,66 | 20 524 | 4,59 |
| Evakuierte | 4 061 | 8,0 | 7 101 | 1,6 | 2 951 | 726,66 | 415,58 | 1 102 | 37,34 | 4 053 | 2 626 | 88,99 | 6 679 | 1,49 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u.d.Stadt Berlin | 1 950 | 3,8 | 3 365 | 0,8 | 1 679 | 861,03 | 498,96 | 1 821 | 108,46 | 3 500 | 1 620 | 96,49 | 5 120 | 1,15 |
| Ausländer und Staatenlose | 443 | 0,9 | 892 | 0,2 | 388 | 875,85 | 434,98 | 178 | 45,88 | 566 | 448 | 115,46 | 1 014 | 0,23 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer | 142 | 0,3 | 216 | 0,0 | 113 | 795,77 | 523,15 | 88 | 77,88 | 201 | 192 | 169,91 | 393 | 0,09 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 6 400 | 12,6 | 9 054 | 2,0 | 4 152 | 648,75 | 458,58 | 1 750 | 42,15 | 5 902 | 3 099 | 74,64 | 9 001 | 2,01 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 22 841 | 45,1 | 38 025 | 8,5 | 15 886 | 695,50 | 417,78 | 8 912 | 56,10 | 24 798 | 17 933 | 112,89 | 42 731 | 9,56 |
| Allgemeine Fürsorge | 27 814 | 54,9 | 44 637 | 10,0 | 16 942 | 609,12 | 379,55 | 9 199 | 54,30 | 26 141 | 23 387 | 138,04 | 49 528 | 11,09 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 50 655 | 100 | 82 662 | 18,5 | 32 828 | 648,07 | 397,14 | 18 111 ^{a)} | 55,17 | 50 939 | 41 320 | 125,87 | 92 259 ^{b)} | 20,65 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953; - a) An Weihnachtsbeihilfen für Alt- und Alfu-Empfänger wurden durch die Arbeitsämter außerdem DM 2 121 350,- gezahlt.
b) Außerdem DM 1 306 780,- Aufwendungen für Zahlungen, die unmittelbar durch das Hess. Innenministerium erfolgten und nicht nach Fürsorgegruppen aufgliedert wurden.

Tabelle 16

Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | | |
|--|----------------------------------|------|-------------|-----------------------------|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------|---------|-------------------------------|---------------|--------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien 1) | | Personen 1) | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamtaufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | vH | Anzahl | auf 1000 der Bevölkerung 2) | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner 2) |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 3 216 | 11,7 | 6 342 | 2,0 | 2 770 | 861,32 | 436,77 | 1 659 | 59,89 | 4 429 | 2 472 | 89,24 | 6 901 | 2,15 |
| Evakuierte | 1 409 | 5,1 | 2 455 | 0,8 | 1 021 | 724,63 | 415,89 | 307 | 30,06 | 1 328 | 1 164 | 114,01 | 2 492 | 0,77 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin | 1 081 | 3,9 | 2 102 | 0,7 | 1 104 | 1021,28 | 525,21 | 2 490 | 225,56 | 3 594 | 846 | 76,63 | 4 440 | 1,38 |
| Ausländer und Staatenlose | 207 | 0,8 | 431 | 0,1 | 236 | 1140,10 | 547,56 | 58 | 24,58 | 294 | 218 | 92,37 | 512 | 0,16 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer | 55 | 0,2 | 88 | 0,0 | 31 | 563,64 | 352,27 | 30 | 96,77 | 61 | 99 | 319,35 | 160 | 0,05 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 2 656 | 9,6 | 4 585 | 1,4 | 1 864 | 701,81 | 406,54 | 873 | 46,83 | 2 737 | 1 950 | 104,61 | 4 687 | 1,46 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 8 624 | 31,3 | 16 003 | 5,0 | 7 026 | 814,70 | 439,04 | 5 417 | 77,10 | 12 443 | 6 749 | 96,06 | 19 192 | 5,97 |
| <u>Allgemeine Fürsorge</u> | 18 939 | 68,7 | 31 294 | 9,7 | 12 245 | 646,55 | 391,29 | 4 807 | 39,26 | 17 052 | 15 041 | 122,83 | 32 093 | 9,98 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 27 563 | 100 | 47 297 | 14,7 | 19 271 | 699,16 | 407,44 | 10 224 ^{a)} | 53,05 | 29 495 | 21 790 | 113,07 | 51 285 | 15,95 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.
 a) Einschl. der ebenfalls durch die Fürsorgeverbände gezahlten Weihnachtsbeihilfen an Alu/Alfu-Empfänger.

Tabelle 17

Öffentliche Fürsorge in Baden-Württemberg
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|---|----------------------------------|------|-------------|-----------------------------|------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------------|----------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien 1) | | Personen 1) | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamt-aufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Anzahl | vH | Anzahl | auf 1000 der Bevölkerung 2) | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner 2) |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 20 842 | 28,5 | 38 580 | 5,7 | 13 174 | 632,09 | 341,47 | 8 461 | 64,22 | 21 635 | 16 168 | 122,73 | 37 803 | 5,54 |
| Evakuierte | 2 613 | 3,6 | 4 402 | 0,6 | 2 109 | 807,12 | 479,10 | 811 | 38,45 | 2 920 | 2 395 | 113,56 | 5 315 | 0,78 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin | 2 911 | 4,0 | 5 155 | 0,8 | 2 607 | 895,57 | 505,72 | 2 518 | 96,59 | 5 125 | 2 582 | 99,04 | 7 707 | 1,13 |
| Ausländer und Staatenlose | 2 080 | 2,8 | 4 012 | 0,5 | 2 131 | 1024,52 | 531,16 | 602 | 28,25 | 2 733 | 2 091 | 98,12 | 4 824 | 0,71 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer | 550 | 0,8 | 641 | 0,1 | 173 | 314,55 | 269,89 | 157 | 90,75 | 330 | 134 | 77,46 | 464 | 0,07 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 12 535 | 17,1 | 17 458 | 2,6 | 6 665 | 531,71 | 381,77 | 2 391 | 35,87 | 9 056 | 5 093 | 76,41 | 14 149 | 2,08 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 41 531 | 56,8 | 70 248 | 10,3 | 26 859 | 646,72 | 382,35 | 14 940 | 55,62 | 41 799 | 28 463 | 105,97 | 70 262 | 10,31 |
| Allgemeine Fürsorge | 31 580 | 43,2 | 49 747 | 7,3 | 19 197 | 607,88 | 385,89 | 5 804 | 30,23 | 25 001 | 35 143 | 183,07 | 60 144 | 8,82 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 73 111 | 100 | 119 995 | 17,6 | 46 056 | 629,95 | 383,82 | 20 744 ^{a)} | 45,04 | 66 800 | 63 606 | 138,11 | 130 406 | 19,13 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) Einschluß der ebenfalls durch die Fürsorgeverbände gezahlten Weihnachtsbeihilfen an Alu/Alfu-Empfänger.

Tabelle 18

Öffentliche Fürsorge in Bayern
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im Rechnungsjahr 1953

| Fürsorgegruppen | Offene Fürsorge | | | | | | | | | | Geschlossene Fürsorge | | Öffentliche Fürsorge | |
|---|----------------------------------|------|-----------------------------|---------|------------------------|--------------|---------|-------------------------------|-------|---------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------|
| | Laufend unterstützte Parteien 1) | | | | Laufende Unterstützung | | | Einmalige Unterstützung | | Gesamtaufwand | Aufwand | | Gesamtaufwand | |
| | Personen 1) | | auf 1000 der Bevölkerung 2) | 1000 DM | DM je Partei | DM je Person | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | | 1000 DM | 1000 DM | auf 100 DM lfd. Unterstützung | 1000 DM | DM je Einwohner 2) |
| | Anzahl | vH | | | | | | | | | | | | |
| <u>Kriegsfolgenhilfe:</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| Vertriebene | 29 159 | 25,5 | 54 017 | 5,9 | 21 621 | 741,49 | 400,26 | 6 864 | 31,74 | 28 485 | 23 637 | 109,32 | 52 122 | 5,69 |
| Evakuierte | 4 917 | 4,3 | 8 471 | 0,9 | 4 075 | 828,76 | 481,05 | 1 137 | 27,90 | 5 212 | 3 314 | 81,33 | 8 526 | 0,93 |
| Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u.d. Stadt Berlin | 2 866 | 2,5 | 4 912 | 0,5 | 2 568 | 896,02 | 522,80 | 897 | 34,93 | 3 465 | 1 756 | 68,38 | 5 221 | 0,57 |
| Ausländer und Staatenlose | 5 632 | 4,9 | 11 483 | 1,3 | 6 328 | 1123,58 | 551,08 | 1 527 | 24,13 | 7 855 | 4 956 | 78,32 | 12 811 | 1,40 |
| Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer | 535 | 0,5 | 806 | 0,1 | 259 | 484,11 | 321,34 | 90 | 34,75 | 349 | 134 | 51,74 | 483 | 0,05 |
| Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene | 16 085 | 14,0 | 21 661 | 2,4 | 8 614 | 535,53 | 397,67 | 2 802 | 32,53 | 11 416 | 5 617 | 65,21 | 17 033 | 1,85 |
| <u>Kriegsfolgenhilfe zusammen</u> | 59 194 | 51,7 | 101 350 | 11,1 | 43 465 | 734,28 | 428,86 | 13 317 | 30,64 | 56 782 | 39 414 | 90,68 | 96 196 | 10,49 |
| Allgemeine Fürsorge | 55 203 | 48,3 | 85 767 | 9,3 | 38 505 | 697,52 | 446,95 | 11 118 | 28,87 | 49 623 | 43 184 | 112,15 | 92 807 | 10,12 |
| <u>Fürsorgegruppen zusammen</u> | 114 397 | 100 | 187 117 | 20,4 | 81 970 | 716,54 | 433,07 | 24 435 ^{a)} | 29,81 | 106 405 | 82 598 | 100,77 | 189 003 | 20,61 |

1) Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen. 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1953.

a) An Weihnachtsbeihilfen für Alu-Empfänger wurden durch die Arbeitsämter außerdem DM 5 820 343,-- gezahlt.

Tabelle 19

Der Aufwand an einmaligen Unterstützungen
in den Bundesländern im Rechnungsjahr 1953
nach Art der Unterstützung
(1 000 DM)

| Art der Unterstützung | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| Außerordentliche Beihilfen | 1 675 | - | 3 220 | 2 690 | 10 305 | 2 657 | 2 536 | 2 365 | 4 677 | 30 125 |
| Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler im Aufnahmeland | - | - | 1 | . | 5 701 | 16 | 1 360 | 2 034 | 8 | 9 120 |
| Sonstige einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der wirtschaftlichen Fürsorge | 5 537 | 6 145 | 11 613 | 4 831 | 46 670 | 12 311 | 4 284 | 11 496 | 12 444 | 115 331 |
| Wochenfürsorge | 94 | - | 188 | 15 | 358 | 72 | 76 | 93 | 270 | 1 166 |
| Einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge | 2 798 | 1 594 | 5 834 | 524 | 13 521 | 3 055 | 1 968 | 4 756 | 7 036 | 41 086 |
| Einmalige Unterstützungen insgesamt | 10 104 | 7 739 | 20 856 | 8 060 | 76 555 | 18 111 | 10 224 | 20 744 | 24 435 | 196 828 |
| <u>darunter:</u> Kriegsfolgenhilfe | 6 094 | 2 588 | 12 667 | 1 775 | 39 375 | 8 912 | 5 417 | 14 940 | 13 317 | 105 085 |

Tabelle 20

Die Unterbringung in Anstalten und Heimen der geschlossenen Fürsorge

in den Bundesländern im Rechnungsjahr 1953

| Anstalten | Schleswig - Holstein | | | | Hamburg | | | | Niedersachsen | | | |
|---|---|----------------------------------|-------------|-------------------------|---|----------------------------------|----------------------|-------------------------|---|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| | Untergebrachte Personen am letzten Tag des Berichtsjahres | Verpflegungstage im Berichtsjahr | Aufwand | | Untergebrachte Personen am letzten Tag des Berichtsjahres | Verpflegungstage im Berichtsjahr | Aufwand | | Untergebrachte Personen am letzten Tag des Berichtsjahres | Verpflegungstage im Berichtsjahr | Aufwand | |
| | | | insgesamt | davon Kriegsfolgenhilfe | | | insgesamt | davon Kriegsfolgenhilfe | | | insgesamt | davon Kriegsfolgenhilfe |
| | Anzahl | | in 1 000 DM | | Anzahl | | in 1 000 DM | | Anzahl | | in 1 000 DM | |
| 1. Alters- u. Siechenheime | 5 524 | 1 874 269 | 5 871 | 3 662 | 5 207 | 1 761 974 | 5 885 | 820 | 14 206 | 4 806 749 | 14 205 | 9 326 |
| 2. Blindenheime | 127 | 47 144 | 179 | 101 | 90 | 32 850 | 91 | 11 | 294 | 77 981 | 237 | 127 |
| 3. Krüppelheime | 81 | 29 321 | 139 | 75 | 34 | 11 477 | 47 | 13 | 448 | 182 054 | 1 058 | 640 |
| 4. Taubstummenheime | 154 | 57 179 | 143 | 93 | 11 | 4 015 | 20 | 3 | 573 | 205 297 | 596 | 326 |
| 5. Anstalten für Nervenkranken, Geisteskranken und Geistes-schwache | 3 971 | 1 415 022 | 6 697 | 3 467 | 3 188 | 1 127 332 | 5 870 | 988 | 9 235 | 3 348 241 | 10 044 | 7 288 |
| 6. Krankenhäuser (ohne Entbindungsheime) | 1 520 | 210 382 | 2 056 | 1 209 | 779 | 360 531 | 3 842 | 782 | 3 703 | 701 062 | 5 724 | 3 449 |
| 7. Entbindungs- und Wöchnerinnenheime einschl. Entbindungsstation usw. | 25 | 4 528 | 27 | 15 | 42 | 6 080 | a) | a) | 113 | 14 323 | 98 | 54 |
| 8. Säuglingsheime u. -Stationen | 441 | 133 157 | 428 | 211 | a) | a) | a) | a) | 728 | 284 986 | 868 | 565 |
| 9. Heilstätten einschl. Asylierungsheimen | 1 349 | 405 192 | 2 887 | 1 502 | 145 | 53 067 | 362 | 51 | 2 821 | 398 481 | 3 540 | 1 957 |
| 10. Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene | 184 | 33 066 | 158 | 133 | 31 | 6 425 | 51 | 18 | 316 | 101 610 | 444 | 306 |
| 11. Kindererholungsheime | 2 840 | 375 886 | 1 560 | 991 | 1 235 | 367 001 | 2 017 | 470 | 3 031 | 824 575 | 3 062 | 2 050 |
| 12. Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene | 174 | 53 757 | 144 | 41 | 883 | 331 953 | 1 103 | 183 | 154 | 69 255 | 187 | 83 |
| 13. Sonstige Heime für Nichtschulpflichtige, schulpflichtige und schulentlassene Minderjährige usw. | 3 688 | 1 474 246 | 5 806 | 3 599 | 3 913 | 1 518 788 | 8 199 | 959 | 6 681 | 2 101 633 | 6 765 | 4 219 |
| 14. Sonstige Heime und Anstalten | 417 | 106 727 | 340 | 245 | 195 | 68 678 | 218 | 11 | 990 | 284 981 | 890 | 752 |
| zusammen | 20 496 | 6 219 876 | 26 435 | 15 344 | 15 753 | 5 650 171 | 27 705 ^{b)} | 4 309 | 43 293 | 13 401 228 | 53 718 ^{c)} | 31 142 |

a) In den Zahlen unter Ziffer 6 enthalten. - b) Außerdem wurden DM 1 297 196,-- Aufwendungen für Unterbringung von Müttern u. Kindern, Erholungsfürsorge, Schülererholungsheime usw. durch die Jugendbehörde nicht nach Art der Anstalten aufgegliedert. Die weitere Differenz von DM 638 974,-- gegenüber den Abrechnungen (vgl. Tab. 11) ergab sich durch Umbuchungen von Beträgen früherer Rechnungsjahre. - c) In der Jahresrechnung (Tab. 12) wurde ein Mehrbetrag von 116 000 DM nachgewiesen.

noch:
Tabelle 20

Die Unterbringung in Anstalten und Heimen der geschlossenen Fürsorge
in den Bundesländern im Rechnungsjahr 1953

| Anstalten | Bremen | | | | Nordrhein-Westfalen | | | | Hessen | | | |
|--|--|---|----------------|--------------------------------------|--|---|-----------------------|--------------------------------------|--|---|----------------------|--------------------------------------|
| | Untergebrachte Personen am letzten Tag des Be- richtsjahres | Ver- pflegungstage im Berichtsjahr | Aufwand | | Untergebrachte Personen am letzten Tag des Be- richtsjahres | Ver- pflegungstage im Berichtsjahr | Aufwand | | Untergebrachte Personen am letzten Tag des Be- richtsjahres | Ver- pflegungstage im Berichtsjahr | Aufwand | |
| | | | ins- gesamt | davon Kriegs- folgen- hilfe | | | ins- gesamt | davon Kriegs- folgen- hilfe | | | ins- gesamt | davon Kriegs- folgen- hilfe |
| | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | in 1000 DM | | Anzahl | | in 1000 DM | | Anzahl | | in 1000 DM | | |
| 1. Alters- und Siechenheime | 1 232 | 428 131 | 2 020 | 329 | 28 676 | 8 457 356 | 32 755 | 11 160 | 9 110 | 2 822 282 | 9 274 | 4 605 |
| 2. Blindenheime | 15 | 4 664 | 19 | 5 | 645 | 185 684 | 1 039 | 377 | 217 | 69 645 | 258 | 62 |
| 3. Krüppelheime | 27 | 8 980 | 35 | 9 | 1 323 | 398 811 | 2 517 | 952 | 361 | 95 263 | 625 | 268 |
| 4. Taubstummheime | 9 | 3 723 | 13 | 4 | 501 | 105 677 | 988 | 298 | 364 | 115 182 | 356 | 216 |
| 5. Anstalten für Nervenkranken, Geisteskranken und Geistes- schwache | 1 026 | 364 784 | 2 102 | 431 | 25 291 | 9 131 997 | 43 112 | 9 314 | 7 392 | 2 506 151 | 14 089 | 5 037 |
| 6. Krankenhäuser (ohne Entbindungs- heime) | 248 | 108 076 | 994 | 299 | 9 722 | 1 768 172 | 14 916 | 5 554 | 2 207 | 392 687 | 2 784 | 1 346 |
| 7. Entbindungs- und Wöchnerinnen- heime einschl. Entbindungsstati- onen usw. | - | 2 546 | 25 | 10 | 344 | 74 051 | 434 | 210 | 57 | 8 278 | 37 | 18 |
| 8. Säuglingsheime und Stationen | 143 | 45 891 | 186 | 82 | 3 520 | 896 585 | 3 501 | 1 556 | 779 | 169 071 | 363 | 172 |
| 9. Heilstätten einschl. Asy- lierungsheimen | 71 | 32 235 | 254 | 43 | 2 577 | 663 902 | 5 405 | 1 764 | 1 004 | 298 629 | 3 538 | 1 683 |
| 10. Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene | 25 | 13 703 | 80 | 50 | 1 256 | 225 777 | 1 522 | 905 | 116 | 22 563 | 226 | 180 |
| 11. Kindererholungsheime | 467 | 135 010 | 704 | 228 | 7 972 | 2 243 432 | 11 104 | 5 266 | 2 873 | 758 131 | 4 129 | 1 796 |
| 12. Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene | 81 | 28 736 | 86 | 14 | 504 | 135 291 | 420 | 118 | 57 | 25 005 | 80 | 20 |
| 13. Sonstige Heime für nichtschul- pflichtige, schulpflichtige u. schulentlassene Minderjährige usw. | 757 | 294 552 | 1 173 | 421 | 25 922 | 7 181 250 | 26 777 | 12 471 | 4 213 | 1 464 374 | 5 089 | 2 256 |
| 14. Sonstige Heime und Anstalten | 86 | 32 178 | 140 | 57 | 9 602 | 2 467 926 | 10 017 | 7 566 | 483 | 95 408 | 314 | 200 |
| zusammen | 4 187 | 1 503 209 | 7 831 | 1 982 | 117 855 | 32 935 911 | 154 507 ^{a)} | 57 511 | 29 233 | 8 842 669 | 41 162 ^{b)} | 17 859 |

a) In der Jahresrechnung (Tab. 14) wurde ein Mehrbetrag von 996 000 DM nachgewiesen.- b) In der Jahresrechnung (Tab. 15) ergab sich ein Mehrbetrag von 158 000 DM.

noch:
Tabelle 20

Die Unterbringung in Anstalten und Heimen der geschlossenen Fürsorge
in den Bundesländern im Rechnungsjahr 1953

| | Rheinland-Pfalz | | | | Baden-Württemberg | | | | Bayern | | | |
|--|---|--|----------------|--------------------------------------|---|--|----------------|--------------------------------------|---|--|----------------|--------------------------------------|
| | Unter- gebrachte Personen am letzten Tag des Berichts- jahres | Verpfle- gungstage im Berichts- jahr | Aufwand | | Unter- gebrachte Personen am letzten Tag des Berichts- jahres | Verpfle- gungstage in Berichts- jahr | Aufwand | | Unter- gebrachte Personen am letzten Tag des Berichts- jahres | Verpfle- gungstage im Berichts- jahr | Aufwand | |
| | | | ins- gesamt | davon Kriegs- folgen- hilfe | | | ins- gesamt | davon Kriegs- folgen- hilfe | | | ins- gesamt | davon Kriegs- folgen- hilfe |
| | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | in 1000 DM | | Anzahl | | in 1000 DM | | Anzahl | | in 1000 DM | | |
| 1. Alters- u. Siechenheime | 4 361 | 1 368 412 | 5 056 | 1 656 | 14 087 | 4 836 330 | 18 779 | 8 681 | 24 515 | 8 053 138 | 21 698 | 12 274 |
| 2. Blindenheime | 181 | 51 504 | 219 | 66 | 390 | 119 262 | 419 | 134 | 375 | 119 599 | 393 | 164 |
| 3. Krüppelheime | 398 | 85 983 | 483 | 147 | 305 | 104 314 | 441 | 155 | 565 | 170 386 | 709 | 311 |
| 4. Taubstummenheime | 291 | 67 675 | 293 | 88 | 560 | 188 277 | 432 | 150 | 1 162 | 352 012 | 1 102 | 461 |
| 5. Anstalten für Nervenkranken Geisteskranken und Geistes- schwache | 4 305 | 1 406 025 | 7 469 | 1 320 | 10 312 | 3 430 548 | 16 460 | 5 095 | 15 621 | 5 214 676 | 30 116 | 10 192 |
| 6. Krankenhäuser (Ohne Ent- bindungsheime) | 3 161 | 232 495 | 1 569 | 560 | 3 167 | 694 410 | 6 045 | 3 242 | 5 115 | 1 246 674 | 8 917 | 4 735 |
| 7. Entbindungs- und Wöchner- innenheime einschl. Ent- bindungsstationen usw. | 51 | 4 603 | 35 | 9 | 112 | 20 088 | 125 | 47 | 295 | 30 510 | 176 | 88 |
| 8. Säuglingsheime und -Stationen | 406 | 129 568 | 438 | 125 | 1 215 | 357 663 | 1 151 | 425 | 1 203 | 374 958 | 1 194 | 478 |
| 9. Heilstätten einschl. Asy- lierungsheimen | 478 | 229 972 | 2 332 | 878 | 1 533 | 645 087 | 7 057 | 3 292 | 1 972 | 544 565 | 4 345 | 2 231 |
| 10. Genesungs- und Erholungs- heime für Erwachsene | 258 | 19 796 | 76 | 55 | 424 | 53 714 | 290 | 265 | 296 | 67 365 | 315 | 243 |
| 11. Kindererholungsheime | 1 469 | 183 103 | 648 | 316 | 1 276 | 477 983 | 1 897 | 1 306 | 1 837 | 315 132 | 1 001 | 660 |
| 12. Erziehungs- und Bewahrungs- häuser für Erwachsene | 59 | 27 185 | 92 | 62 | 193 | 69 321 | 255 | 78 | 1 149 | 342 421 | 971 | 270 |
| 13. Sonstige Heime für nicht- schulpflichtige, schul- pflichtige und schulent- lassene Minderjährige usw. | 1 870 | 498 288 | 1 765 | 708 | 7 952 | 2 401 277 | 8 566 | 4 412 | 9 984 | 3 193 938 | 8 421 | 4 629 |
| 14. Sonstige Heime u. Anstalten | 1 340 | 332 619 | 1 215 | 759 | 2 206 | 475 670 | 1 689 | 1 181 | 3 254 | 985 087 | 3 240 | 2 708 |
| zusammen | 18 627 | 4 637 228 | 21 790 | 6 749 | 43 732 | 13 873 944 | 63 606 | 28 463 | 67 443 | 21 010 461 | 82 598 | 39 414 |

Tabelle 21

Der Aufwand für unterstützte Sondergruppen in den Bundesländern
im Rechnungsjahr 1953

(Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge insgesamt)

| Sondergruppen | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|--------------|
| | in 1 000 DM | | | | | | | | | |
| Tbc-Hilfe | 4 415 | 4 253 | 16 139 | 3 132 | 13 400 | 9 307 | 3 893 | 16 562 | 8 972 | 80 073 |
| Geschlechtskranke | 26 | 378 | 204 | 132 | 1 211 | 212 | 162 | 414 | 718 | 3 457 |
| Sozialfürsorge des BVG | 4 463 | 449 | 3 777 | 1 461 | 9 035 | 3 167 | 1 213 | 6 883 | 7 741 | 38 189 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Erziehungsbeihilfe für Kriegswaisen und Kinder von Beschädigten gemäß § 27 BVG. | 1 406 | 123 | 3 260 | 254 | 5 902 | 2 724 | 965 | 4 624 | 6 131 | 25 389 |
| Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte gemäß § 26 BVG. | 709 | 172 | - | 17 | 1 121 | 297 | 152 | 622 | 1 144 | 4 234 |
| Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und sonstige Empfänger einer Pflegezulage sowie für Hirnverletzte gemäß § 25 Abs. 2 BVG. | 138 | 154 | 517 | 35 | 2 012 | 146 | 66 | 345 | 359 | 3 772 |
| Sonstige Leistungen gemäß § 25 Abs. 1 BVG in Verbindung mit §§ 18 bis 32 RGr. | 2 210 | - | - | 1 155 | - | - | 30 | 1 292 | 107 | 4 794 |

Tabelle 22

Der Aufwand für sonstige Leistungen in den Bundesländern
im Rechnungsjahr 1953

| | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württemberg | Bayern | Bundes- gebiet |
|---|------------------------|---------|--------------------|--------|-------------------------|--------|---------------------|-----------------------|--------|-------------------|
| | in 1 000 DM | | | | | | | | | |
| Entlassungsgelder an Heimkehrer | 19 | 11 | 41 | 8 | 63 | 42 | 37 | 108 | 3 | 332 |
| Übergangsbeihilfen an Heimkehrer | 179 | 182 | 587 | 51 | 909 | 372 | 138 | 890 | 2 | 3 310 |
| Krankenversorgung der Unterhaltshilfeeinpfänger des LAG. | 3 205 | 456 | 8 035 | 210 | - | 3 590 | 826 | 5 646 | - | 21 968 |
| Sonstige | - | - | - | - | - | 361 | 19 | - | 11 921 | 12 301 |
| Sonstige Leistungen insgesamt | 3 403 | 649 | 8 663 | 269 | 972 | 4 365 | 1 020 | 6 644 | 11 926 | 37 911 |

Tabelle 23

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände in den Bundesländern
in Rechnungsjahr 1953

| | Schleswig-Holstein | Hamburg | Niedersachsen | Bremen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Bundesgebiet |
|---|--------------------|---------|---------------|--------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|---------|----------------------|
| | in 1 000 DM | | | | | | | | | |
| Offene Fürsorge ¹⁾ | 39 764 | 23 732 | 76 743 | 16 657 | 201 477 | 50 939 | 29 495 | 66 800 | 106 405 | 612 012 |
| Geschlossene Fürsorge ¹⁾ | 26 435 | 29 641 | 53 834 | 7 831 | 155 503 | 41 320 | 21 790 | 63 606 | 82 598 | 482 558 |
| Sonstige Leistungen | 3 403 | 648 | 8 663 | 269 | 973 | 4 365 | 1 019 | 6 644 | 11 926 | 37 910 |
| Gesamtausgaben | 69 602 | 54 021 | 139 240 | 24 757 | 357 953 | 96 624 | 52 304 | 137 050 | 200 929 | 1 132 480 |
| Gesamteinnahmen | 14 345 | 12 829 | 28 774 | 4 375 | 88 831 | 18 289 | 14 423 | 33 841 | 39 723 | 255 430 |
| <u>davon:</u> | | | | | | | | | | |
| Renten und laufende Einkommen in der geschlossenen Fürsorge | 5 516 | 7 673 | 11 224 | 1 782 | . | 6 898 | 3 854 | 16 464 | 16 721 | 70 132 ^{a)} |
| Reine Ausgaben | 55 257 | 41 192 | 110 466 | 20 382 | 269 122 | 78 335 | 37 881 | 103 209 | 161 206 | 877 050 |

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.-

1) Vgl. Tab. 10-18.